

1. Titel der Veranstaltung:

TiefbauLive 2011

2. Veranstalter, wirtschaftlicher Träger und Messegesellschaft

VDBUM Service GmbH
Henleinstraße 8a
D-28816 Stuhr
Telefon: +49 (0) 421 22 23 90
Telefax: +49 (0) 421 22 23 910
E-Mail: service@vdbum.de

Projektleitung:

GEOPLAN GmbH
Agentur für Messen, Kongresse,
Kommunikation und Werbung
Josef-Herrmann-Straße 1-3
D-76473 Iffezheim
Telefon: +49 (0) 72 29/6 06-29
Telefax: +49 (0) 72 29/6 06-39 oder -10
E-Mail: info@geoplanGmbH.de

3. Fachlich-ideelle Träger und Partner

Zentralverband Deutsches Baugewerbe
Kronenstraße 55 - 58
10117 Berlin

4. Ausstellungsort

Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden
Victoria Boulevard A 106
D-77836 Rheinmünster (Baden Airpark)

5. Dauer und Öffnungszeiten

Mittwoch, 18. Mai 2011 bis Freitag, 20. Mai 2011
täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr

6. Auf- und Abbauzeiten

Aufbauzeit: 11. Mai bis 17. Mai 2011
Abbauzeit: 21. Mai bis 25. Mai 2011

7. Begleitende Programme zur Fachmesse

Besondere Ankündigung

8. Anmeldung

Die Anmeldung ist ausschließlich auf dem beigegefügtten Formblatt unter Anerkennung dieser Teilnahmebedingungen und der Technischen Richtlinien vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben einzusenden an die Messegesellschaft.

In Anmeldungen aufgeführte Bedingungen oder Vorbehalte werden nicht berücksichtigt. Besondere Platzwünsche, die nach Möglichkeit berücksichtigt werden, stellen keine Bedingung für eine Beteiligung dar. Ein Konkurrenzschluss wird nicht zugestanden.

Die Anmeldung ist verbindlich, unabhängig von der Zulassung. Die Anmeldung ist erst mit ihrem Eingang bei der Messegesellschaft vollzogen und bindend bis zur Zulassung oder endgültigen Nichtzulassung.

Beginn der Aufplanung: November 2010 (Freigelände), Januar 2011 (Pavillons).

9. Zulassung

Grundsätzlich werden nur Firmen zugelassen, deren Programm dem Warenangebot der Messe entspricht.

Über die Zulassung von Firmen und Exponaten entscheidet der Veranstalter. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht.

Aussteller, die ihren finanziellen Verpflichtungen der Messegesellschaft gegenüber nicht nachgekommen sind oder gegen die Teilnahmebedingungen, Technischen Richtlinien oder gesetzlichen Bestimmungen verstoßen haben, können von der Zulassung ausgeschlossen werden.

Die Zulassung als Aussteller wird schriftlich bestätigt und ist nur für den genannten Aussteller gültig.

10. Platzzuteilung und Platzänderungen

Ist die zugeteilte Fläche aus einem von der Messegesellschaft nicht verschuldeten Anlass nicht verfügbar, so hat der Aussteller Anspruch auf Rückerstattung des Teilnahmepreises. Eine Forderung auf Schadenersatz besteht nicht.

Die Messegesellschaft kann, wenn es die Umstände zwingend erfordern, unter Darlegung der Gründe – abweichend von der Zulassung – einen Platz in anderer Lage zuweisen oder die Standgröße geringfügig verändern. Sie behält sich vor, die Ein- und Ausgänge zum Messegelände und zu den Hallen sowie die Durchgänge zu verlegen.

11. Preise und Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmepreise (Teilnahmegebühren, Anmeldegebühren, Gebühren für Werbung und Abfallentsorgung) ergeben sich aus den Anmeldeformularen, ebenso die Teilzahlungen.

Die erste Berechnungsrechnung wird dem Aussteller möglichst gleichzeitig mit der Zulassung und der Platzbestätigung zugestellt.

Die Rechnungsstellung erfolgt direkt durch die GEOPLAN GmbH.

Beanstandungen sind unverzüglich nach Empfang der Rechnung schriftlich geltend zu machen. Spätere Einwendungen werden nicht mehr anerkannt. Rechnungen über sonstige Leistungen oder Lieferungen, die gesondert in Auftrag gegeben werden, sind vom Leistungs- oder Lieferzeitpunkt, spätestens ab dem Rechnungsdatum fällig.

Werden Rechnungen auf Weisung des Ausstellers an einen Dritten gesandt, so bleibt der Aussteller gleichwohl Schuldner.

Mit Eintritt des Verzuges werden Zinsen in Höhe von 2 % über dem jeweiligen deutschen Bundesbank-Diskontsatz berechnet.

Die Messegesellschaft kann bei Nichteinhaltung der Zahlungstermine durch den Aussteller (auch wegen der nicht vollständig bezahlten Fläche) den Vertrag für ungültig erklären und darüber anderweitig verfügen. Hinsichtlich des Kostenersatzes gilt Ziff. 13 Abs. 4 der Bedingungen.

Für alle nicht erfüllten Verpflichtungen kann die Messegesellschaft das eingebrachte Standausrüstungs- und Messegut der Aussteller aufgrund des Pfandrechts zurückbehalten. § 560 Satz 2 des deutschen BGB findet keine Anwendung.

Die Messegesellschaft kann, wenn die Bezahlung nicht innerhalb der gesetzten Frist erfolgt, die zurückgehaltenen Gegenstände nach schriftlicher Ankündigung freihändig verkaufen. Für Beschädigung und/oder Verlust des Pfandgutes haftet die Messegesellschaft nicht.

Die in der Rechnung genannten Zahlungstermine sind einzuhalten. Die vorherige und volle Bezahlung der Rechnungsbeträge ist Voraussetzung für den Bezug der Ausstellungsfläche, für die Eintragung im Katalog und für die Aushändigung der Arbeits- und Ausstellerausweise. Die Rechnungen über sämtliche Nebenkosten (z. B. techn. Service, Werbemittel) sind sofort nach Erhalt zu bezahlen. Alle Rechnungsbeträge sind ohne jeden Abzug spesenfrei und in Euro auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten zu überweisen.

12. Mitaussteller und Gemeinschaftsstände

Ohne Genehmigung der Messegesellschaft ist es nicht gestattet, einen zugewiesenen Stand oder Teile davon gegen Entgelt oder ohne Vergütung an Dritte abzugeben. Für Waren oder Firmen, die nicht in der Zulassung genannt sind, darf auf dem Stand nicht geworben werden.

Die Aufnahme eines Mitausstellers hat der Mieter schriftlich bei der Messegesellschaft zu beantragen. Er hat eine Mitausstellergebühr von € 300,- an die Messegesellschaft zu zahlen, neben der die Umsatzsteuer in der jeweils für den Zeitpunkt der Veranstaltung gesetzlich festgesetzten Höhe berechnet wird und zu entrichten ist.

Schuldner der Mitausstellergebühr bleibt stets der Mieter des Standes.

Der Mitaussteller unterliegt den selben Bedingungen wie der Hauptaussteller.

Mitaussteller sind alle Firmen, die neben dem Hauptmieter auf dem Stand ausstellen oder erscheinen. Sie gelten auch dann als Mitaussteller, wenn sie zum Hauptmieter enge wirtschaftliche oder organisatorische Beziehungen haben. Firmenvertreter werden als Mitaussteller nicht zugelassen. Hersteller solcher Maschinen, Geräte und sonstiger Erzeugnisse, die zur Demonstration des Warenangebots eines Ausstellers erforderlich sind, gelten nicht als Mitaussteller. In Zweifelsfällen entscheidet die Messeleitung.

Eine ohne Zustimmung erfolgte Aufnahme eines Mitausstellers berechtigt die Messegesellschaft, den Vertrag mit dem Aussteller fristlos aufzukündigen und den Stand auf Kosten des Standmieters räumen zu lassen. Der Standmieter verzichtet insoweit auf die Rechte aus verbotener Eigenmacht. Schadenersatzansprüche stehen dem Standmieter nicht zu.

Mitaussteller können aufgrund der Eintragungsbedingungen in den Katalog aufgenommen werden, sofern die Gebühren bezahlt sind und die Unterlagen termingerecht vorliegen.

Größere Gemeinschaftsstände von Ausstellern kann die Messegesellschaft genehmigen, wenn sie sich in die fachliche Gliederung der Veranstaltung einfügen lassen. Im übrigen gelten alle Bestimmungen für jeden Aussteller.

Wird ein Stand zwei oder mehreren Firmen gemeinsam zugeteilt, so haftet gegenüber der Messegesellschaft jede Firma als Gesamtschuldner. Die gemeinschaftlich ausstellenden Firmen müssen eine dieser Firmen als gesamtverantwortlich in der Anmeldung benennen.

13. Rücktritt und Nichtteilnahme

Bis zur Zulassung ist der Rücktritt von der Anmeldung möglich. Als Rücktrittsgebühr sind € 1.200,- zuzüglich Umsatzsteuer zu zahlen.

Nach der Zulassung ist ein Rücktritt oder eine Reduzierung der Standfläche durch den Aussteller nicht mehr möglich. Der gesamte Beteiligungspreis und die tatsächlich entstandenen Kosten sind zu zahlen.

Der Austausch von nicht belegten Flächen durch die Messegesellschaft zur Wahrung des optischen Gesamtbildes entbindet den Aussteller nicht von seiner Zahlungsverpflichtung.

Verzichtet der Aussteller darauf, die ihm zugeteilte Standfläche zu belegen, und kann diese Fläche von der Messegesellschaft anderweitig vermietet werden (keine Belegung durch Austausch), dann hat der Aussteller 25 % des Beteiligungspreises, mindestens aber den Betrag nach Absatz 1 zu zahlen.

Bei Nichtteilnahme eines Mitausstellers ist die Mitausstellersgebühr in voller Höhe zu entrichten.

Wird die Eröffnung des gerichtlichen Vergleichs- oder Konkursverfahrens über das Vermögen des Ausstellers beantragt, oder ein derartiger Antrag mangels Masse abgewiesen, ist die Messegesellschaft berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Von der Beantragung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens hat der Aussteller die Messegesellschaft in jedem Fall unverzüglich zu unterrichten. Die Absätze 1 bis 5 gelten entsprechend.

14. Ausstellungsgüter

Waren, die in der Zulassung nicht aufgeführt sind, dürfen nicht ausgestellt oder angeboten werden. Nicht zugelassene Güter können durch die Messegesellschaft auf Kosten des Ausstellers entfernt werden. Zugelassene Ausstellungsstücke dürfen während der Veranstaltung ohne Einverständnis des Veranstalters nicht entfernt werden.

15. Bewachung

Die allgemeine Bewachung der Messehallen und des Freigeländes übernimmt die Messegesellschaft. Die Bewachung beginnt am 16.05.2011 und endet am 22.05.2011. Die Messegesellschaft ist berechtigt, die zur Bewachung notwendigen Kontrollmaßnahmen durchzuführen.

Durch die von der Messegesellschaft übernommene allgemeine Bewachung wird der Ausschluss der Haftung für alle Sach- und Personenschäden nicht eingeschränkt.

16. Ausstellerausweise

Jeder Aussteller erhält nach Bezahlung des Beteiligungspreises Ausstellerausweise (siehe auch Technische Richtlinien).

17. Betreten fremder Messestände

Fremde Stände dürfen außerhalb der täglichen Messeöffnungszeiten ohne Erlaubnis des Standinhabers nicht betreten werden.

18. Verkaufsregelung

Jeder Aussteller darf nur für die Erzeugnisse, die in der Zulassung aufgeführt sind, Bestellungen entgegennehmen. Messegut darf erst nach Beendigung der Veranstaltung ausgeliefert werden. Im übrigen sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

19. Werbung im Messegelände

Drucksachen und Werbemittel dürfen nur innerhalb des gemieteten Standes, nicht aber in den Hallengängen oder im Messegelände verteilt werden. Hinsichtlich der Außenwerbung sind weitere Informationen den Technischen Richtlinien zu entnehmen.

Es sind nur messebezogene Werbemaßnahmen der Aussteller zulässig, die nicht gegen gesetzliche Vorschriften bzw. die guten Sitten verstoßen bzw. keinen weltanschaulichen oder politischen Charakter haben. Die Messegesellschaft ist berechtigt, die Ausgabe und das Zurschaustellen von Werbemitteln, die zu Beanstandungen Anlass geben können, zu untersagen und vorhandene Bestände dieses Werbematerials für die Dauer der Veranstaltung sicherzustellen.

20. Katalog

Die Messegesellschaft ist Herausgeber des Katalogs.

Über die Eintrags- und Insertionsmöglichkeiten werden die Ausstellerfirmen zu einem späteren Zeitpunkt vom Veranstalter ausführlich unterrichtet. Schadenersatz für fehlerhafte, unvollständige oder nicht erfolgte Eintragungen ist ausgeschlossen.

Für den Inhalt von Eintragungen und evtl. daraus resultierenden Schäden ist der Auftraggeber verantwortlich.

21. Versicherung und Haftungsausschluss

Der Aussteller ist grundsätzlich verpflichtet, selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Die Messeleitung trägt für die Veranstaltung nur das allgemeine Haftpflichtrisiko. Sie schließt eine Haftpflichtversicherung (Personen- und Sachschäden) ab, um gegen Ansprüche geschützt zu sein, für die sie auf Grund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen verantwortlich gemacht wird. Die Risiken der einzelnen Aussteller sind hierdurch nicht erfasst.

Alle eintretenden Schäden müssen der Polizei, der Versicherungsgesellschaft und der Messegesellschaft unverzüglich angezeigt werden.

Die Messegesellschaft übernimmt keine Obhutspflicht für Messegüter und Standeinrichtungen und schließt jede Haftung für Schäden und Abhandenkommen aus. Der Haftungsausschluss erfährt auch durch die Bewachungsmaßnahmen der Messegesellschaft keine Einschränkung.

Der Aussteller haftet für Schäden durch Dritte, die bei Tätigwerden für den Aussteller entstehen.

Im übrigen haftet die Messegesellschaft in jedem Fall nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

22. Gewerblicher Rechtsschutz

Der Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf Messen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Ein besonderer Messeschutz besteht nicht.

23. Vorbehalte

Die Messegesellschaft ist bei Vorliegen von nicht durch sie verschuldeten zwingenden Gründen berechtigt, die Messe sowie den Auf- und Abbau zu verschieben, zu verkürzen, zu verlängern oder zeitweise ganz und teilweise zu schließen oder abzusagen. Die Aussteller haben in solchen begründeten Ausnahmefällen, wie überhaupt in sämtlichen Fällen höherer Gewalt, weder Anspruch auf Rücktritt oder Minderung des Beteiligungspreises noch auf Schadenersatz.

Findet die Messe aus vorgenannten Gründen nicht statt, so kann der Aussteller mit einem Betrag bis zu 25 % des Beteiligungspreises für allg. Kostenersatz in Anspruch genommen werden. Höhere Einzelbeträge können nur dann berechnet werden, wenn der Aussteller zusätzliche kostenpflichtige Leistungen in Auftrag gegeben hat. Hat die Messegesellschaft den Ausfall der Veranstaltung zu vertreten, wird kein Betrag geschuldet. Ein Schadenersatzanspruch gegen die Messegesellschaft ist ausgeschlossen.

24. Hausrecht

Die Messegesellschaft übt im gesamten Messegelände für die Aufbau-, Lauf- und Abbauphase der Veranstaltung das Hausrecht aus. Das Mitbringen von Tieren in das Messegelände ist nicht statthaft. Minderjährigen ist das Betreten des Messegeländes nur unter Aufsicht eines Erziehungsberechtigten gestattet.

Die Messegesellschaft ist berechtigt, Weisungen zu erteilen.

25. Mündliche Abreden

Alle Vereinbarungen, Einzelgenehmigungen und Sonderregelungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Messegesellschaft.

26. Verjährung

Alle Ansprüche der Aussteller gegen die Messegesellschaft verjähren innerhalb von 6 Monaten. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Ende des Monats, in den der Schlußtag der Messe fällt.

27. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle gegenseitigen Verpflichtungen ist der Sitz der Messegesellschaft.

Der deutsche Text ist verbindlich.

28. Salvatorische Klausel

Die etwaige Unwirksamkeit einzelner vorstehender Bedingungen berührt die Wirksamkeit der übrigen »Teilnahmebedingungen« und des gesamten Vertrages nicht. Für den Fall, dass eine der vorgenannten Bedingungen unwirksam ist, gilt an deren Stelle die ihrem Sinn und Zweck wirtschaftlich am nächsten kommende als vereinbart.

1. Title of event

TiefbauLive 2011

2. Organizer, economic sponsor and fair corporation

VDBUM Service GmbH
Henleinstraße 8a
D-28816 Stuhr
Telefon: +49 (0) 421 22 23 90
Telefax: +49 (0) 421 22 23 910
E-Mail: service@vdbum.de

Project Management

GEOPLAN GmbH
Agentur für Messen, Kongresse,
Kommunikation und Werbung
Josef-Herrmann-Straße 1-3
D-76473 Iffezheim (Germany)
Phone: +49 (0) 72 29/6 06-32
Fax: +49 (0) 72 29/6 06-39 or -10
E-Mail: info@geoplanGmbH.de

3. Idealistic and technical support and associates

Zentralverband Deutsches Baugewerbe
Kronenstraße 55 - 58
10117 Berlin

4. Venue

Airport Karlsruhe / Baden-Baden
Victoria Boulevard A 106
D-77836 Rheinmünster (Baden Airpark), Germany

5. Dates and opening times

Wednesday, 18 May 2011 through Friday, 20 May 2011
daily from 9.00 - 17.00 hours

6. Construction and dismantling periods

Stand construction: May 11. – 17. 2011
Stand dismantling: May 21. – 25. 2011

7. Additional programmes of the Fair

Special announcement

8. Applications for space

Applications for space shall be made, using only the enclosed form, acknowledging these Conditions of Participation and the Technical Regulations. Completed and officially signed applications should be sent to the Messegesellschaft (Fair Authority). Applications made subject to conditions or reservations, cannot be accepted. Every endeavour will be made to meet requests but cannot be recognized as a condition to participation. No undertaking can be given with respect to exclusion of competitors. The application is binding on the applicant. The application will only be considered made upon its receipt by the Fair Authority, and it is binding until its acceptance or final non-acceptance.

Allocation of stand space begins: open space November 2010, pavilions January 2011.

9. Admission

Fundamentally, only those manufacturers are permitted to exhibit whose programme corresponds to the exhibition's list of exhibits.

The decision as to whether a firm shall be permitted to participate or goods may be displayed shall rest with the Fair Authority. No legal claim to participate can be entertained.

Exhibitors who have not met their financial engagements to the Fair Authority or have contravened the Conditions of Participation, Technical Regulations or legal provisions can be excluded from admission.

Written confirmation will be given of the space reservation and shall apply only to the firm shown on the application form.

10. Allocation of space and space alterations

If the allotted space is not available for reasons beyond the control of the Organizer, the exhibitor may claim refund of the space rental; there will be no claims for damages.

The Fair Authority may, by explaining important reasons, allocate space in another position than originally assigned or slightly reduce or increase the stand size. They reserve the right to alter entrances and exits to and from the fairgrounds and the halls, as well as passages.

11. Prices and payment conditions

Stand fees (participation fees, registration fees, fees for marketing and rubbish removal) are contained in the registration forms, equally so the instalments.

The first invoice for participation charges will be sent to the exhibitor, together with the admission and the confirmation of allocation of space.

Invoicing shall be performed directly through GEOPLAN GmbH.

All complaints must be submitted in writing immediately after receipt of the invoice. Objections raised at a later date shall be disregarded.

Accounts for miscellaneous services or for supplies ordered separately are due at the time the services were provided or the supplies effected, at the latest by the date of invoice.

If the exhibitor gives instructions to render accounts to a third party, the exhibitor, however, remains the debtor.

In case of late payments interest will be charged at a rate of 2 % above the discount rate of the German Federal Bank in force at the time.

If payment of the invoices is not effected by the exhibitor within the stipulated periods, the Fair Authority shall have the right (even in the event of space not fully paid for) to withdraw from the contract with regard to all space rented by him, and to dispose of such space otherwise. As for the compensation of costs, article 13, Para 4 of these conditions shall apply.

For all outstanding liabilities, the Fair Authority may retain by way of lien the stand equipment and the exhibits of the exhibitor concerned. Sect. 560, Paragraph 2, of the German Civil Code shall not apply.

The Fair Authority may – if payment is not made within the stipulated period – sell the exhibits. The Fair Authorities will not be liable for damage and/or loss of the retained items.

Payment must be made on the dates indicated in the invoice. Assignment of the booth areas and entry into the exhibitors' catalogue and delivery of the installation and exhibitors passes shall not be performed unless full payment in advance of the amounts invoiced is received. All incidentals (e. g. for technical service, advertising media) invoiced shall be due for payment immediately upon receipt of the invoice. All amounts invoiced shall be payable net in Euro to one of the accounts indicated in the invoice.

12. Co-exhibitors and group stands

Without the prior consent of the Fair Authority, exhibitors shall not be allowed to let the stand as allotted, either fully or in part to a third party, neither for a consideration nor free-of-charge. Products of firms other than those specified in the admission must not be advertised on the stand.

Permission to accept co-exhibitors will be given only upon application by the exhibitor in writing to the Fair Authority. An amount of € 300,- plus the rate of the value added tax which is legally in force at the time of the event will be charged to and payable by every co-exhibitor.

The exhibitor will always be liable for payment of the co-exhibitor's fee.

The co-exhibitor is subject to the same conditions as the principal exhibitor.

All companies exhibiting or appearing on a stand together with the principal lessee, including those having close economic or organisational connections with the principal lessee, will be considered co-exhibitors. Company representatives will not be admitted as co-exhibitors. Manufacturers of such types of machines, devices or other products as are necessary for the demonstration of an exhibitor's products are not regarded as co-exhibitors. The fair management shall decide in case of doubt.

If a co-exhibitor is admitted without the consent of the Fair Authority, the Fair Authority will have the right to cancel the contract with the exhibitor without notice and to clear the stand of the cost to the exhibitor. The exhibitor will waive the rights of unwarranted interference. The exhibitor will have no right to claim damages.

Upon payment of the admission fee, co-exhibitors can be entered into the official catalogue subject to the pertinent terms and conditions, provided the fees have been settled, and the required data have been received within the specified limits.

Subject to the approval of the Executive Committee, the Fair Authority can authorise group stands, provided they are on keeping with the overall pattern of the event. The exhibitors of group stands will be subject to all regulations.

If a stand is allocated to two or more companies, each of the sublessees will be liable to the Fair Authority jointly. The companies of a joint venture stand should nominate a mutual representative in the application form as reasonable company.

13. Cancellation and non-participation

Applications can be withdrawn up until admission. A withdrawal fee of € 1.200,- plus value added tax must be paid.

Once the space reservations have been confirmed, the exhibitor shall

not be entitled to rescind the contract nor to reduce the stand area. The participation charges shall be payable in full together with the costs actually entailed.

Should the Fair Authority make alternative use of unoccupied areas to improve the general appearance of the show, the parties that reserved such areas shall not be released from their financial obligations.

Should an exhibitor not take up the stand space that was allocated to him and the Fair Authority is able to rent the space to another applicant (not by resiting another stand), the exhibitor shall be required to pay 25 % of the participation charges or at least the fee as specified in para 1 above.

If a co-exhibitor should not participate, the co-exhibitor's fee shall be payable in full.

If an exhibitor has entered into an arrangement with his creditors, or bankruptcy proceedings are pending against his property, or should a petition in bankruptcy have been dismissed owing to lack of assets, the Fair Authority shall be entitled to cancel the contract without notice.

In any case the exhibitor shall immediately inform the Fair Authority of any proposal for composition or institution of bankruptcy proceedings. Paras 1 to 5 above apply accordingly.

14. Exhibits

Goods not included in the approved list shall not be exhibited. The Fair Authority shall be entitled to remove non-approved exhibits at the cost of the exhibitor.

Exhibits are not permitted to be removed from the stand during the event without the permission of the fair management.

15. Security

The Fair Authority is responsible for the general security arrangements for the halls and the outdoor section. Patrolling will start on May 16, 2011 and terminate on May 22, 2011. The Fair Authority is empowered to take any security measure necessary.

The responsibility for general security by the Fair Authority does not affect its exemption from liability for damage to property and personal injury.

16. Exhibitors passes

Upon Payment of the participation charges, each exhibitor will receive, free of charge, exhibitors passes (see Technical Regulations).

17. Access to stands of other exhibitors

Exhibitors have no right of access to other stands outside the official opening hours, unless permission is obtained from the parties that have rented the stands.

18. Sales regulations

Every exhibitor is permitted to deal in only those exhibits listed in the admission permit. No exhibits shall be removed from a display until after the exhibition has closed. The provisions of the Law must be complied with.

19. Promotional activities in the fairgrounds

The distribution of leaflets and promotional material shall be confined to the stand area and is not permissible elsewhere in the halls of fairgrounds. As for the advertising in the fairgrounds, please see the Technical Regulations for further details.

Publicity shall be confined to the promotion of the exhibitor's products and shall not be in breach of statutory regulations or good taste, nor shall it be of an ideological or political nature. The Fair Authority reserves the right to prohibit the display or distribution of advertising matter that could give rise to offense, and to confiscate the stocks thereof for the period of the event.

20. Catalogue

The Fair Authority will publish the catalogue.

In due course exhibiting firms will be given full details of facilities provided with respect to errors or omissions. The exhibitor shall be responsible for the content of the entries and for any damage incurred through the publication thereof.

21. Insurance and exclusion of liability

It is the responsibility of the exhibitor to arrange adequate insurance cover. The exhibition organizers assume only the general third party liability risk for the exhibition. They take out a third party liability insurance (personal injury and damage to property) to provide protection against claims for which the organizers may be held responsible under the terms of legal liability. This does not include the risks of the individual exhibitor. All damages or losses should be reported immediately to the police, the insurance company and the Fair Authority.

The Fair Authority accept no responsibility for looking after exhibits and stand fittings, and expressly decline all liability for any loss or damage. This exclusion of liability is in no way limited by the security services provided by the Fair Authority.

The exhibitor shall also be liable for damages incurred by third parties employed by or acting on behalf of the exhibitor.

Please note, moreover, that the Fair Authority accepts liability only in cases of wilful intent and gross negligence.

22. Patents and registered designs

The protection on inventions, samples and trade marks is determined by the legal regulations. A special exhibition protection does not exist.

23. Reservation clauses

Should it be necessary, for reasons beyond their control, the Fair Authority is entitled to postpone, curtail, extend or cancel the event.

In such justifiable, exceptional circumstances, as in all cases for force majeure, exhibitors shall not be entitled to rescind their contracts or to claim damages, nor reduction of participation charges.

If the event cannot take place, for the aforesaid reasons, exhibitors can be charged up to 25 % of the participation charges to cover incidental expenses.

A larger amount can be demanded from individual exhibitors, if they have given instructions for additional work to be done on their account.

No participation charges will be payable if the Fair Authority is responsible for the cancellation of the event. The Fair Authority will entertain no claim for damages.

24. Domestic authority

The Fair Authority shall have full authority within the entire fairgrounds for the duration of the event, from the start of the construction period to the end of the dismantling period. Animals are not admitted to the fairgrounds. The Fair Authority reserves the right to issue instructions.

Verbal agreements

All verbal agreements, individual approvals and special arrangements must be confirmed in writing by the Fair Authority.

25. Verbal agreement

All verbal agreements, individual approvals and special arrangements must be confirmed in writing by the Fair Authority.

26. Period of limitation

All claims by exhibitors on the Fair Authority must be made within 6 months. Claims made thereafter will not be valid. The period of limitation starts at the end of the month in which the event closed.

27. Place of performance and jurisdiction

The place of performance and jurisdiction in respect of any mutual obligations shall be the place of business of the fair organizer. The German text shall be binding.

28. Escape clause

Should any of the above terms prove null and void, the validity of the remaining „Conditions of Participation“ and the contract as a whole shall not be affected. Should any of the above terms prove null and void, it shall be deemed to be replaced by that term that best approximates the purpose of the original.